



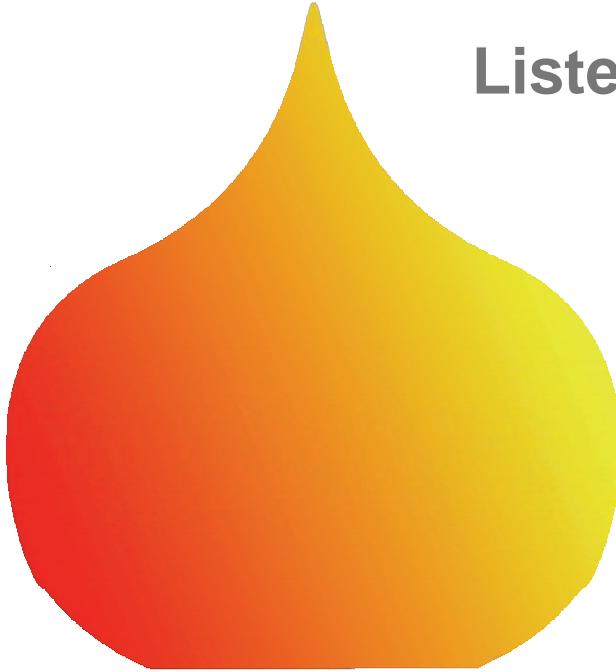
BIG

Baierbrunner
Interessen
Gemeinschaft

Ausgabe 31
März 2014

BÜRGER IM GESPRÄCH

Liste 6



BIG

**zuhören
Lösungen finden
handeln**

Barbara Angermaier - unsere Bürgermeister-Kandidatin im Gespräch

Frau Angermaier, vor ein paar Tagen hat die BIG die 1. Bürgerwerkstatt abgehalten. Wie ist Ihr Resuméé?

Ich habe mich sehr gefreut, dass die Baierbrunner und Buchenhainer unser Angebot, sich in der Gemeinde konstruktiv ein zu bringen, so zahlreich angenommen haben. Es hat sehr viel Spaß gemacht, den Bürgern zuzuhören und in den Gesprächen deren Vorschläge und Lösungsansätze zu erfahren. Ich könnte mir gut vorstellen, diese Bürgerwerkstatt gemeinsam mit der Verwaltung und fraktionsübergreifend weiterzuführen.

Was waren die Schwerpunkte?

Angefangen von den räumlichen Nöten des Sportvereins ging es über die zukünftige Energieversorgung von Baierbrunn und dem Wunsch nach einer lebendigen Ortsmitte zur Frage „Wie geht es mit dem Waldorf-Kindergarten weiter?“ Die Ortsentwicklung und damit auch die Diskussion um die Erweiterung der Schule / Mittagsbetreuung liegen den Bürgern besonders am Herzen.

Ja, die Schule ist ein wichtiges Thema. Wie ist da Ihre Position?

Richtig, das ist unser wichtigstes Thema in der nächsten Zeit, aber es ist kein Thema für den Wahlkampf. Ich werde, sollte ich zur Bürgermeisterin gewählt werden, eine gründliche Untersuchung verschiedener Varianten unter Einbeziehung aller, wirklich aller Aspekte, insbesondere der Zukunftsfähigkeit, der Nutzbarkeit der Turnhalle, der Verkehrsproblematik und, selbstverständlich auch, der Finanzierbarkeit veranlassen. Wir haben durch den Beschluss des Gemeinderates, als Zwischenlösung Container aufzustellen, Gott sei Dank, etwas Zeit gewonnen und müssen nun aber, ohne Zeit zu vergeuden, mit aller Kraft die Planungen angehen.

Unsere Feuerwehr: im Wahlkampf wurde sie eigentlich nicht beachtet. Heißt das, dass sie so selbstverständlich geworden ist?

Da kann ich sie beruhigen. Allen im Gemeinderat, und natürlich auch mir, ist die Wichtigkeit einer einsatzbereiten, gut gerüsteten Feuerwehr ein Anliegen. Wir haben durch das neue Feuerwehrhaus eine gute Basis für die kommenden Jahre geschaffen. Weitere Anliegen oder Nöte werden wir, im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gemeinde, immer anhören und unterstützen.

Was wollen Sie uns zum Schluss für den Wahlsonntag mitgeben?

Ich wünsche mir, dass alle Wahlberechtigten in unserer Gemeinde von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Auch wenn die Bürgermeister-Wahl durch mich als einzige Kandidatin entschieden scheint, so muss ich doch über 50% der abgegebenen Stimmen erhalten, um gewählt zu sein. Vor allem aber

würde mir eine große Wahlbeteiligung der Baierbrunner und Buchenhainer Bürger die Unterstützung und die Kraft geben, die ich für das neue Amt brauchen werde.

Besten Dank, Frau Angermaier!

Falls Sie ein persönliches Gespräch mit Frau Angermaier oder den Listenkandidaten wünschen, schreiben Sie doch an unsere Mailadresse Info@big-baierbrunn.de oder rufen Sie an.

Fakten und die Meinung der BIG zur Erweiterung der Schule / Mittagsbetreuung

Seit fast 2 Jahren steht das Thema an. Die Rathauspitze hat bisher zu wenig Willen zur Realisierung einer optimalen Lösung gezeigt. Die Versuche der BIG und anderer Gruppierungen mit Lösungsvorschlägen und Eingaben das Projekt voranzubringen, blieben bisher ohne Erfolg. Eine zeitgerechte Einbindung von Fachleuten zur Prüfung von Kosten, Standorten und Auswirkungen auf den Ort ist nicht erfolgt.

Die durch Zuzug wachsende Bevölkerung sowie der gestiegene Bedarf in der Mittagsbetreuung bedeutet, dass ab August 2014 zusätzlicher Raum für die Schule und die Mittagsbetreuung bereit gestellt werden muss.

Dies wird mit einer befristeten Containerlösung erreicht, die den unnötigerweise entstandenen Zeitdruck abmildert. Durch einen gemeinsam beschlossenen Antrag der Fraktionen BIG, ÜWG, SPD und Grünen ist die Verwaltung nun beauftragt, die notwendigen Genehmigungen einzuholen.

Deshalb macht es keinen Sinn, jetzt unausgereifte Projektierungen aus wahltaktischen Gründen an die Öffentlichkeit zu bringen. Unsere Kinder und Familien brauchen eine langfristige Lösung, die in den Ort passt, den Bedarf erfüllt und den Kostenrahmen einhält. Diese wichtigen Entscheidungen machen eine Beteiligung der Bürger erforderlich.

Einen ersten Schritt hat die BIG bereits mit der Startveranstaltung der „Bürgerwerkstatt“ am 16.02.2014 vorgenommen. Nur gemeinsam mit Fachleuten und weiterer Bürgereinbindung kann das Projekt zum Wohl der Kinder gelingen. Für diese wichtige Aufgabe sind große Mehrheiten über alle Gruppierungen notwendig.

Die BIG stellt sich dieser Verantwortung, insbesondere mit einer qualifizierten und offenen Kandidatin für das Amt des ersten Bürgermeisters. **hhp**



Barbara Angermaier Listenplatz 1



Michael Sexl Listenplatz 2



Hans-Peter Hecker Listenplatz 3



Markus Sexl Listenplatz 4



Maria Karl-Bourdillon Listenplatz 5



Ulrich Schulte-Spechtel Listenplatz 6



Oliver Knab Listenplatz 7



Claudia Lechner Listenplatz 8



Hartmut Wilhelms Listenplatz 9



Claudia Jansen Listenplatz 10



Heinz Winter Listenplatz 11



Adelheid Sexl Listenplatz 12



Rita Floss-Hecker Listenplatz 13



Waltraud Hetzner Listenplatz 12



Ingrid Hirsch Ersatz 1



Günter Spetzinger Ersatz 2

Bericht von der 1. Baierbrunner Bürgerwerkstatt am 16.02.2014

Unter der lebhaften Beteiligung von ca. 50 Baierbrunner und Buchenhainer Bürgerinnen und Bürgern wurde die 1. Bürgerwerkstatt der BIG durchgeführt.

Gemäß dem Motto „Zuhören - Lösungen finden - Handeln“ wurde die Gelegenheit genutzt, gemeinsam über Gemeindefragen zu diskutieren. Zugleich bestand die Gelegenheit, unsere Bürgermeister-Kandidatin Barbara Angermaier und die Gemeinderatskandidaten kennen zu lernen.

Die Bürgerwerkstatt wurde vom 2. Bürgermeister Hans-Peter Hecker eröffnet und von Maria Karl-Bourdillon professionell moderiert.



Die Besucher waren aufgefordert, an 7 Themenständen Wünsche und Meinungen zu äußern oder Verbesserungen aufzuzeigen. Besonders die Themen Schulerweiterung, Ortsentwicklung, Energie und Umwelt stießen bei den Teilnehmern auf großes Interesse, es wurden aber auch Verbesserungen bei Jugendeinrichtungen und zu kulturellen Angeboten vorgeschlagen.

In kurzer Zeit sind so an die 80 Vorschläge eingegangen, dazu gehörte die Ansiedlung weiterer Firmen als Steuerzahler, der Ausbau des Fußwegenetzes zwischen den Ortsteilen oder autarke Energieversorgung. Es gab Vorschläge für einen Beachvolleyball-Platz, öffentliche Tischtennisplatten aber auch für eine Eisdiele und eine Vinothek.

Die lebhafteste Beteiligung zeigte, wie sehr die Bürgerinnen und Bürger an der Mitgestaltung unserer Gemeinde interessiert sind. Die meisten Teilnehmer sind länger geblieben als sie geplant hatten, konnten ihre Ideen einbringen und hatten interessante Gespräche mit Standbetreuern und Besuchern.

Die Kleinen wurden, sehr zur Freude ihrer Eltern, währenddessen professionell betreut mit Spielen, Malwettbewerb und Zauberkunststücken.

Das Publikum war durchweg angetan von dieser Veranstaltung, die mit einem tollen Kuchen- und Fingerfood-Buffer und Getränken aufgelockert wurde. Spontane Meldungen von 5 Bürgern, sich mit ihrem Wissen und Fähigkeiten in ein Kompetenznetzwerk einbringen zu wollen, zeigen, welches positive Echo die Veranstaltung ausgelöst hat.

Eine Auswertung der Ergebnisse der 1. Bürgerwerkstatt bringen wir später.

Aus aktuellem Anlass: Energiewald als sog. „Kurz-Umtriebsplantage“ (KUP) in Baierbrunn

Als KUP wird der landwirtschaftliche Anbau von Bäumen (hier Pappeln) auf Ackerflächen zur Erzeugung von Holzhackschnitzeln für die energetische Verwendung bezeichnet. Eine solche KUP wird auf der umgepflügten Wiese am Forstenrieder Weg nördlich der Kirche entstehen. Die Pappeln werden ca. 8-12m hoch, werden nach ca. 7 Jahren das erste Mal geerntet und danach wachsen sie weiter und werden wieder geerntet. Eine derartige KUP wurde bereits vom Eigentümer an der B11 (östlich) nach Schäftlarn gepflanzt. Auf Anfragen der BIG im vergangenen Herbst zu Örtlichkeiten weiteren KUP's, wollte der Eigentümer damals keine Angaben machen.

Generell begrüßen wir regenerative Energieformen, wie dies an der B11 an einem idealen Standort neben dem Wald realisiert ist. Es muss aber Rücksicht auf die Ortsgestaltung und Anlieger genommen werden. Unserer Meinung nach wird diese Pflanzung an so exponierter Stelle, im Grüngürtel zwischen Buchenhain und Baierbrunn den freien Blick über die Wiese zur Kirche, dem Wahrzeichen von Baierbrunn gravierend beeinträchtigen. Auch haben wir Sorge, dass der gesamte Grüngürtel zwischen Buchenhain und Baierbrunn mit solch einem "Stangerwald" verbaut wird. Welche Folgen müssen die anderen Landwirte und Anlieger durch Schattenwurf, Samenflug und Laubabwurf in Kauf nehmen? Kann das beliebte Johannisfeuer aus Brandschutzgründen dann überhaupt noch stattfinden?



Bemerkenswert ist, dass ein Nachbar die Unterschrift zu dem Vorhaben verweigerte. Die Gemeinde, ebenfalls Nachbar, hier Bürgermeister Kramer, leistete die Unterschrift ohne den Gemeinderat überhaupt zu informieren. Bereits im Herbst 2013 haben wir durch eine Nachfrage im GR geäußert, dass wir das Vorhaben im Rahmen der Ortsgestaltung durchaus kritisch sehen.

Um hier einen Einfluss auf die Ortsgestaltung und Struktur unseres Ortes zu nehmen, um das Ortsbild in Zukunft steuern zu können, ist es geboten, in einem Flächennutzungsplan entsprechende Festsetzungen einzufügen.

Ihre Wahl: Liste 6

Sie haben 14 Stimmen, die mit einem Kreuz auf der Liste 6, wie auf dem Beispiel, an alle 14 Bewerber gleichmäßig verteilt werden.

Sie können aber auch einzelnen Bewerbern 1, 2 oder 3 Stimmen geben, insgesamt aber nicht mehr als 14!

Fairer Wahlkampf

Alle Gruppierungen haben sich einen fairen Wahlkampf zugesagt. Entsprechend dem Inhalt der aktuellen Flyer einiger Gruppierungen scheint dies nicht mehr zu gelten. Die BIG will auch nach dem Wahlkampf mit allen Bürgern verkehren können und wird diese Vorkommnisse nicht kommentieren. Die BIG beschäftigt sich weiterhin mit bürgernahen Lösungen.

Wahlvorschlag Nr. 6	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: Baierbrunner und Buchenhainer Interessengemeinschaft (BIG)
601	Angermaier Barbara , Innenarchitektin, Dipl.-Ing. (FH) Gemeinderatsmitglied, Hauptschöffin
602	Sexl Michael , Elektromeister, Gemeinderatsmitglied
603	Hecker Hans-Peter , Geschäftsführer, Dipl.-Ing. (FH) Gemeinderatsmitglied, ehrenamtl. 2. Bürgermeister
604	Dr. Sexl Markus , Produktmanager
605	Karl-Bourdillon Maria , Kommunikationstrainerin
606	Schulte-Spechtel Ulrich , Rechtsanwalt
607	Knab Oliver , Elektroingenieur, Dipl.-Ing. (FH)
608	Lechner Claudia , Heilpraktikerin
609	Wilhelms Hartmut , Patentprüfer, Dipl.-Phys.
610	Jansen Claudia , Krankenschwester
611	Winter Heinz , Planungsingenieur i.R., Dipl.-Ing. (FH)
612	Sexl Heidi , Erzieherin
613	Floß-Hecker Rita , Fachlehrerin
614	Hetzner Waltraud , Hausfrau

BIG BÜRGER IM GESPRÄCH info@big-baierbrunn.de

Redaktion: Hans-Peter Hecker (hph) verantwortlich, Am Wiedenbauernfeld 12 a, 82065 Baierbrunn, 089 / 7937888
Fotos: Stephan Jansen, privat